

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

30. Juni 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliotek - Dokumentation



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010420 – 77322

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14435

Erschienen im November 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	9
 T a b e l l e n t e i l	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1974 bis 30.6.1977 nach Wirtschaftsabteilungen	10
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1976, 31.3.1977 und 30.6.1977 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1977 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	13
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1977 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Arbeitern/Angestellten	16
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	19
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1977 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	20
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = unter 50 einschließlich nichts vorhanden

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden zweiten Heft wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte einschl. Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich wird einmal jährlich - jeweils zum Auswertungsstichtag 30. Juni - ein Heft erscheinen mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Dieses Jahreshaft soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffent-

lichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und nicht-administrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nicht-administrative Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der ge-

setzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i. d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Auszubildende), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159).- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482).

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer versicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Der Beginn jeder der Versicherungspflicht unterliegenden Beschäftigung wird auf der sog. **A n m e l d u n g**, die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und die Jahresmeldung werden auf der sog. **V e r s i c h e r u n g s k a r t e** mitgeteilt. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungsstellen der Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 4 Wochen, Abmeldungen nach 8 Wochen und Jahresmeldungen nach 15 Wochen bei den Rentenversicherungsträgern vorliegen. Die entsprechenden Fristen für die Abgabe der Meldungen durch die Arbeitgeber betragen 2, 6 bzw. 13 Wochen. Arbeitgeber, die nach der DÜVO die Meldungen auf maschinellen Datenträgern liefern, können diese unmittelbar an die Datenerfassungsstelle der Rentenversicherungsträger weitergeben.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger dann der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Anmeldungen und den Versicherungskarten enthaltenen **T a t b e s t ä n d e**

beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, ist die Mehrzahl der für die Statistik relevanten Tatbestände sowohl in der Anmeldung als auch in der Versicherungskarte enthalten.

Tatbestände	
Anmeldung	Versicherungskarte
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u> (aus der Betriebsdatei)	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	Beginn und Ende der Beschäftigung
Beginn der Beschäftigung	
	Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt
	Grund der Abgabe

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. **V e r s i c h e r t e n k o n t o**, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese **V e r s i c h e r t e n d a t e i** ist die Grundlage aller Auszahlungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - **B e t r i e b s d a t e i** aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine **B e t r i e b s n u m m e r** vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlas-

sungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versicherten-datei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt dann die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für eigene Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn

- die Tätigkeit nur für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Jahres seit ihrem Beginn auf drei Monate oder insgesamt 75 Arbeitstage nach der Eigenart der Tätigkeit beschränkt zu sein pflegt oder im voraus durch Vertrag beschränkt ist oder
- die Tätigkeit zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 20 Stunden liegt und das Entgelt oder Arbeitseinkommen durchschnittlich im Monat nicht ein Achtel der in der Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellten geltenden Beitragsbemessungsgrenze oder bei einem höheren Entgelt oder Arbeitseinkommen ein Fünftel des Gesamteinkommens überschreitet. 1977 waren bis zum 30.6. sogenannte Nebenbeschäftigungen versicherungsfrei, wenn der monatliche Verdienst 425 DM (für die im Bergbau Beschäftigten, die in der Bundesknappschaft versichert sind 525 DM) nicht überstieg, zum 1.7.1977 wurde die Grenze jeweils auf 370 DM monatlich herabgesetzt.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Ersatzdienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung): Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte: Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

3) Nach dem Vierten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, das am 1. Juli 1977 in Kraft getreten ist, als geringfügige bzw. geringfügig selbständige Tätigkeit bezeichnet. - 4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die vor Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches galten.

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter: Das Alter wird nach der sogenannten Geburtsjahrmethode ermittelt. Die Berechnung erfolgt durch Differenzbildung zwischen dem Berichtsjahr und dem Geburtsjahr. Nach dieser Methode bleibt das "Alter" eines Beschäftigten während eines Berichtsjahres konstant.

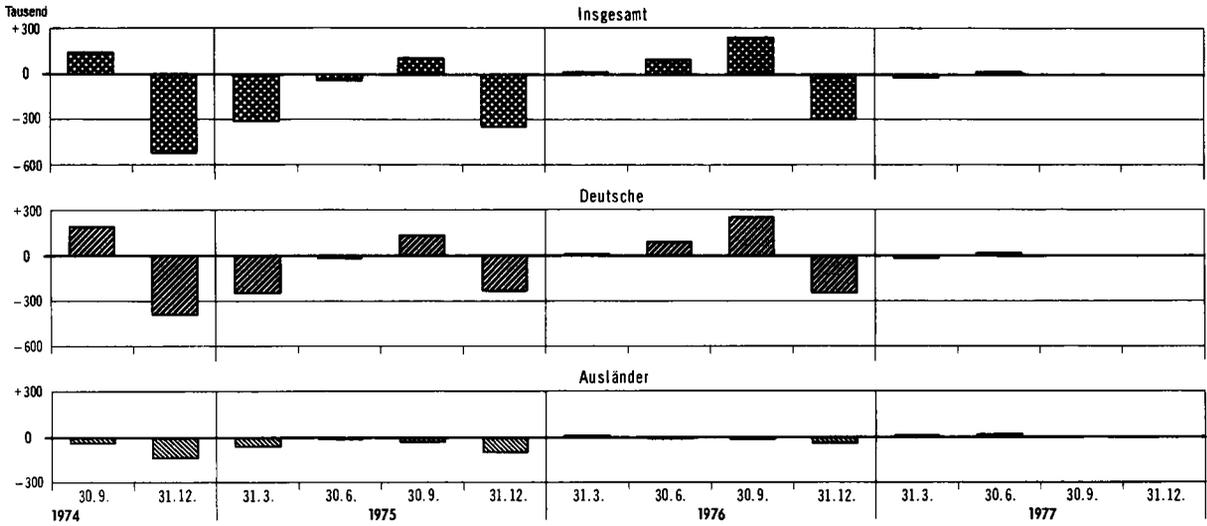
Wirtschaftszweig: Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirt-

schaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung: Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

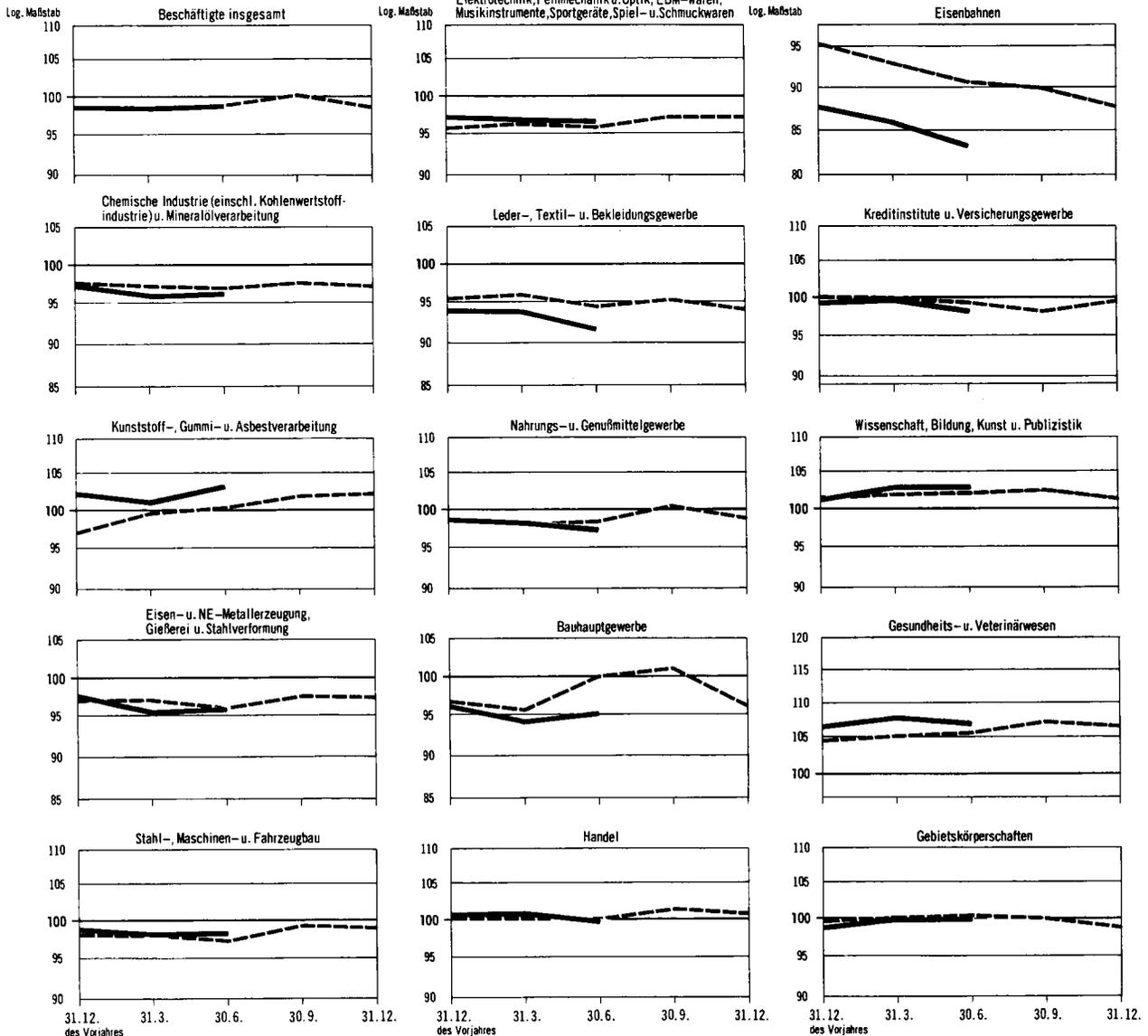
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN
Veränderung gegenüber Vorquartal



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN

Jahresdurchschnitt 1975 = 100
— 1976 — 1977



Tabelleenteil
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft u. Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Bauge-werbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozialver-sicherung
Insgesamt 1 000											
1974											
30. 6.	20 814,5	202,5	448,0	9 235,5	1 823,8	2 840,8	1 033,7	727,8	2 901,5	311,0	1 290,1
30. 9.	20 959,7	205,4	459,3	9 243,9	1 830,0	2 863,7	1 038,7	738,4	2 956,9	315,8	1 307,7
31.12.	20 439,2	188,3	463,5	8 980,4	1 675,5	2 820,0	1 013,6	733,4	2 923,9	317,4	1 323,0
1975											
31. 3.	20 130,4	191,2	467,0	8 904,8	1 591,4	2 769,0	1 005,6	726,4	2 933,8	317,0	1 322,6
30. 6.	20 095,1	204,0	471,0	8 700,7	1 663,3	2 741,3	1 003,5	720,3	2 948,6	316,7	1 326,0
30. 9.	20 101,4	208,3	447,1	8 689,5	1 703,0	2 772,0	994,2	721,9	3 001,3	320,8	1 323,5
31.12.	19 847,4	190,1	498,7	8 464,7	1 588,7	2 781,0	984,3	724,6	2 998,5	323,0	1 314,1
1976											
31. 3.	19 849,5	195,2	483,1	8 490,0	1 574,2	2 771,4	987,5	722,7	3 010,3	323,2	1 316,2
30. 6.	19 839,3	196,3	499,2	8 452,0	1 637,2	2 770,4	989,7	719,7	3 049,8	325,0	1 320,0
30. 9.	20 176,7	205,0	487,3	8 585,0	1 670,8	2 808,4	988,3	711,0	3 092,0	326,3	1 313,1
31.12.	19 871,9	187,6	494,1	8 527,7	1 585,5	2 786,7	945,0	720,1	3 019,1	320,2	1 296,2
1977											
31. 3.	19 862,2	191,0	494,7	8 453,8	1 562,2	2 790,3	948,0	722,0	3 065,2	324,4	1 309,3
30. 6.	19 811,1	208,0	489,8	8 401,1	1 621,8	2 782,1	944,4	720,0	3 181,4	323,3	1 306,7
30. 9.											
31.12.											
Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1974											
30. 9.	+ 0,7	+ 1,4	+ 2,5	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,5	+ 1,0	+ 1,9	+ 1,5	+ 1,4
31.12.	- 2,5	- 8,3	+ 0,9	- 2,9	- 8,4	- 1,9	- 3,4	- 0,7	- 1,1	+ 0,5	+ 1,2
1975											
31. 3.	- 1,5	+ 1,5	+ 0,7	- 2,0	- 5,0	- 1,9	- 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,1	- 0,0
30. 6.	- 0,2	+ 6,7	+ 0,7	- 1,2	+ 4,5	- 1,0	- 1,2	- 0,8	+ 0,5	- 0,1	+ 0,3
30. 9.	+ 0,5	+ 2,1	- 5,1	- 0,0	+ 2,4	+ 1,1	- 0,9	+ 0,2	+ 1,8	+ 1,3	- 0,2
31.12.	- 1,7	- 8,7	+ 11,0	- 2,7	- 6,7	+ 0,3	- 1,0	+ 0,4	- 0,1	+ 0,7	- 0,7
1976											
31. 3.	+ 0,0	+ 2,7	- 2,7	+ 0,3	- 0,9	- 0,3	- 0,1	- 0,3	+ 0,4	+ 0,1	+ 0,2
30. 6.	+ 0,5	+ 0,6	+ 3,3	- 0,4	+ 4,0	- 0,0	+ 0,6	- 0,4	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,3
30. 9.	+ 1,2	+ 4,4	- 0,4	+ 1,6	+ 2,1	+ 1,3	+ 0,0	- 1,2	+ 1,4	+ 0,4	- 0,5
31.12.	- 1,5	- 8,5	- 0,6	- 0,7	- 5,1	- 0,7	- 2,5	+ 1,3	- 2,4	- 1,9	- 1,3
1977											
31. 3.	- 0,1	+ 2,3	+ 0,0	- 0,8	- 1,5	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,0
30. 6.	+ 0,1	+ 8,4	- 0,9	+ 0,2	+ 1,3	- 1,0	- 0,4	- 1,5	+ 0,7	- 0,3	- 0,2
30. 9.											
31.12.											
Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1975											
30. 6.	- 3,5	+ 0,7	+ 5,1	- 5,8	- 8,8	- 3,5	- 2,9	- 1,0	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,8
30. 9.	- 3,7	+ 1,4	- 2,7	- 5,9	- 6,9	- 3,2	- 4,3	- 2,2	+ 1,5	+ 1,6	+ 1,2
31.12.	- 2,9	+ 0,9	+ 7,1	- 5,8	- 5,2	- 1,4	- 4,0	- 1,2	+ 2,5	+ 1,7	- 0,7
1976											
31. 3.	- 1,4	+ 2,0	+ 3,2	- 3,6	- 1,1	+ 0,1	- 4,2	- 0,5	+ 2,6	+ 1,9	- 0,5
30. 6.	- 0,8	- 3,8	+ 6,0	- 2,8	- 1,6	+ 1,1	- 3,5	- 0,1	+ 3,4	+ 2,6	- 0,5
30. 9.	- 0,1	- 1,6	+ 11,2	- 1,3	- 1,9	+ 1,2	- 2,5	- 1,5	+ 3,0	+ 1,7	- 0,8
31.12.	+ 0,2	- 1,3	- 0,4	+ 0,7	- 0,2	+ 0,2	- 2,0	- 0,6	+ 0,7	- 0,9	- 1,4
1977											
31. 3.	+ 0,1	- 1,7	+ 2,3	- 0,4	- 0,8	+ 0,7	- 1,5	- 0,1	+ 1,8	+ 0,4	- 0,5
30. 6.	- 0,7	+ 6,0	- 1,9	+ 0,2	- 3,4	- 0,3	- 2,5	- 1,2	+ 1,2	- 0,5	- 1,0
30. 9.											
31.12.											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt. - 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

nach Wirtschaftsabteilungen *)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft u. Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Ausländer											
1 000											
1974											
30. 6.	2 331,2	22,9	29,5	1 457,1	278,5	121,6	80,5	12,9	267,8	11,7	48,8
30. 9.	2 286,6	21,9	31,2	1 417,1	272,9	121,1	79,7	12,9	269,0	11,8	49,0
31.12.	2 150,6	16,9	33,2	1 336,3	232,9	118,0	77,6	12,7	261,1	12,0	49,7
1975											
31. 3.	2 090,9	20,1	34,3	1 287,8	212,3	116,1	76,7	12,6	269,6	12,0	49,6
30. 6.	2 070,7	21,4	35,0	1 252,5	223,6	115,0	76,0	12,4	273,6	11,9	49,5
30. 9.	2 038,8	21,0	33,4	1 220,5	228,1	114,7	74,6	12,2	273,2	11,8	49,2
31.12.	1 932,6	16,4	38,6	1 156,6	202,9	112,4	71,6	12,4	261,0	12,0	48,7
1976											
31. 3.	1 937,7	18,7	36,4	1 163,3	198,1	111,8	71,6	12,4	264,3	11,9	49,2
30. 6.	1 937,1	18,8	38,8	1 150,6	205,6	111,2	71,8	12,3	267,4	12,0	48,7
30. 9.	1 920,9	17,7	38,1	1 149,4	202,9	109,7	71,1	11,8	261,6	11,7	46,9
31.12.	1 873,8	14,3	37,5	1 140,3	189,1	107,5	69,3	12,1	246,4	11,3	46,0
1977											
31. 3.	1 875,4	16,5	37,5	1 132,0	185,1	108,1	69,5	12,1	256,2	11,6	46,8
30. 6.	1 888,6	17,5	37,5	1 138,2	187,2	108,0	69,3	12,0	260,9	11,4	46,6
30. 9.											
31.12.											
Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber Vorquartal in %											
1974											
30. 9.	- 1,9	- 4,0	+ 5,8	- 2,7	- 2,0	- 0,4	- 0,9	- 0,0	+ 0,5	+ 1,0	+ 0,5
31.12.	- 5,9	- 22,9	+ 6,5	- 5,7	- 14,6	- 2,5	- 2,7	- 0,8	- 3,0	+ 1,6	+ 1,4
1975											
31. 3.	- 2,8	+ 18,6	+ 3,1	- 3,6	- 8,9	- 1,6	- 1,1	- 1,3	+ 3,3	- 0,7	- 0,3
30. 6.	- 1,0	+ 6,6	+ 2,3	- 2,7	+ 5,3	- 1,0	- 1,0	- 1,6	+ 1,5	- 0,7	- 0,2
30. 9.	- 1,5	- 1,8	- 4,8	- 2,6	+ 2,0	- 0,3	- 1,8	- 1,1	- 0,1	- 0,3	- 0,6
31.12.	- 5,2	- 22,1	+ 15,7	- 5,2	- 11,0	- 2,0	- 4,0	+ 1,1	- 4,5	+ 1,1	- 0,9
1976											
31. 3.	+ 0,3	+ 14,3	- 5,7	+ 0,6	- 2,4	- 0,6	- 0,1	- 0,1	+ 1,3	- 0,2	+ 0,9
30. 6.	- 0,0	+ 0,4	+ 6,5	- 1,1	+ 3,8	- 0,5	+ 0,3	- 1,0	+ 1,2	+ 0,4	- 1,0
30. 9.	- 0,8	- 6,0	- 1,7	- 0,1	- 1,3	- 1,3	- 1,0	- 3,4	- 2,2	- 2,5	- 3,6
31.12.	- 2,5	- 19,2	- 1,6	- 0,8	- 6,8	- 2,0	- 2,5	+ 2,5	- 5,8	- 3,4	- 1,9
1977											
31. 3.	+ 0,1	+ 15,4	- 0,0	- 0,7	- 2,1	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,0	+ 4,0	+ 2,7	+ 1,7
30. 6.	+ 0,7	+ 6,1	+ 0,0	+ 0,5	+ 1,1	- 0,1	- 0,3	- 0,8	+ 1,8	- 1,7	- 0,4
30. 9.											
31.12.											
Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1975											
30. 6.	- 11,2	- 6,4	+ 18,8	- 14,0	- 19,7	- 5,4	- 5,6	- 3,8	+ 2,2	+ 1,2	+ 1,4
30. 9.	- 10,8	- 4,2	+ 7,0	- 13,9	- 16,4	- 5,3	- 6,4	- 4,8	+ 1,6	- 0,1	- 0,4
31.12.	- 10,1	- 3,1	+ 16,2	- 13,4	- 12,9	- 4,8	- 7,6	- 2,9	- 0,0	- 0,6	- 2,0
1976											
31. 3.	- 7,3	- 6,7	+ 6,3	- 9,7	- 6,7	- 3,7	- 6,7	- 1,5	- 2,0	- 0,1	- 0,8
30. 6.	- 6,5	- 12,2	+ 10,7	- 8,1	- 8,0	- 3,3	- 5,5	- 0,9	- 2,2	+ 1,0	- 1,7
30. 9.	- 5,8	- 15,9	+ 14,2	- 5,8	- 11,0	- 4,3	- 4,7	- 3,2	- 4,3	- 1,2	- 4,7
31.12.	- 3,0	- 12,8	- 2,8	- 1,4	- 6,8	- 4,4	- 3,2	- 2,4	- 5,6	- 5,8	- 5,5
1977											
31. 3.	- 3,2	- 11,8	+ 3,0	- 2,7	- 6,6	- 3,3	- 2,9	- 2,4	- 3,1	- 2,5	- 4,9
30. 6.	- 2,5	- 6,9	- 3,4	- 1,1	- 8,9	- 2,9	- 3,5	- 2,4	- 2,4	- 5,0	- 4,3
30. 9.											
31.12.											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt. - 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

1 000

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	30.6.1977			31.3.1977			30.6.1976		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	208,0	50,5	17,5	191,9	47,0	16,5	196,3	47,0	18,8
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 526,2	2 589,1	1 361,9	10 498,2	2 610,7	1 353,7	10 571,2	2 605,2	1 393,5
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	489,8	41,0	37,5	494,3	41,3	37,5	499,2	41,4	38,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 454,6	2 435,7	1 137,3	8 441,6	2 456,2	1 131,1	8 434,8	2 448,9	1 149,1
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie und Mineralölverarbeitung)	613,3	162,9	57,8	612,1	163,8	57,3	618,2	165,5	60,3
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	330,0	111,7	61,9	322,4	109,2	59,3	320,8	108,2	60,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	379,3	72,9	51,8	370,7	72,3	50,6	381,2	73,0	52,8
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	761,7	99,5	134,2	759,7	100,5	132,6	765,3	100,4	134,4
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 2)	2 395,4	355,2	309,2	2 388,0	358,7	307,2	2 367,7	357,1	305,9
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik 3), Feinkeramik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 678,8	628,8	256,6	1 683,3	634,0	257,1	1 667,6	625,7	257,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	811,0	208,0	85,3	796,3	204,7	83,1	797,9	205,9	85,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs gewerbe	770,9	506,4	117,3	789,5	520,4	120,6	795,0	521,0	125,0
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	714,1	290,2	63,1	719,6	292,6	63,3	721,1	292,2	67,1
3	Baugewerbe	1 581,8	112,4	187,2	1 562,2	113,2	185,1	1 637,2	115,0	205,6
30	Bauhauptgewerbe	1 158,7	63,6	163,7	1 146,3	64,2	162,3	1 215,1	65,8	181,4
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	423,1	48,9	23,5	415,9	49,0	22,8	422,2	49,2	24,2
4 - 5	Handel und Verkehr	3 706,5	1 675,9	177,3	3 739,0	1 702,3	177,6	3 739,1	1 698,2	183,0
4	Handel	2 762,1	1 453,2	108,0	2 790,4	1 477,6	108,1	2 770,4	1 465,6	111,2
40 - 1	Großhandel	974,7	336,8	46,2	981,4	342,4	46,1	981,8	343,2	47,9
42	Handelsvermittlung	149,4	54,1	8,1	148,7	54,0	8,0	143,2	51,8	7,5
43	Einzelhandel	1 638,0	1 062,4	53,7	1 660,4	1 081,3	54,0	1 645,4	1 070,6	55,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ...	944,7	222,6	69,3	948,6	224,7	69,5	968,7	232,6	71,8
50 0	Eisenbahnen	176,0	18,2	18,3	181,7	18,8	19,0	191,9	20,2	19,9
50 7	Deutsche Bundespost	185,3	97,6	7,6	187,0	98,6	7,8	196,0	105,1	8,0
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	583,1	106,8	43,3	579,9	107,2	42,7	580,7	107,3	43,9
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	5 426,7	3 165,6	330,9	5 420,9	3 178,1	326,6	5 414,5	3 167,7	340,4
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	711,0	355,8	12,0	722,0	362,3	12,1	719,7	364,8	12,3
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	496,8	260,5	8,2	504,8	265,3	8,3	501,4	266,0	8,5
61	Versicherungsgewerbe	214,2	95,4	3,8	217,2	97,0	3,8	218,3	98,9	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 085,4	2 012,9	260,9	3 065,2	2 012,1	256,2	3 049,8	2 011,1	267,4
70 0	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe ..	534,5	351,9	93,0	511,5	337,8	87,8	523,5	346,2	93,4
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	278,0	222,6	29,5	280,2	225,4	29,5	282,9	227,3	31,3
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	699,6	424,2	36,4	699,5	426,4	36,5	693,6	421,8	36,7
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	882,4	717,6	67,7	889,5	724,6	69,0	871,3	710,6	71,1
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	487,0	245,1	17,5	490,8	248,2	17,5	480,9	241,8	18,0
71 8	Sonstige Dienstleistungen	203,9	51,6	16,7	193,6	49,7	16,0	197,5	49,4	17,0
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	323,5	216,3	11,4	324,4	217,9	11,6	325,0	217,9	12,0
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Ver- einigungen	91,4	62,3	2,7	91,8	62,7	2,8	91,9	63,0	2,7
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	183,6	109,4	7,0	183,1	109,5	7,1	182,0	107,9	7,4
9	Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	1 306,7	580,6	46,6	1 309,3	585,9	46,8	1 320,0	587,8	48,7
90	Gebietskörperschaften	1 149,5	488,9	44,1	1 149,7	491,7	44,2	1 156,6	493,1	45,6
96	Sozialversicherung	157,2	91,7	2,6	159,7	94,2	2,6	163,4	94,7	3,1
-	Ohne Angabe	12,5	5,1	0,9	12,2	5,1	0,9	18,1	6,9	1,6
	Insgesamt	19 879,9	7 486,2	1 888,6	19 862,2	7 543,3	1 875,4	19 939,3	7 525,2	1 937,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). - 2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET2)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	208,0	50,5	17,5	18,9	3,7	0,9	3,3	0,5	0,4	38,9	8,3	2,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEBERBE	10 526,2	2 589,1	1 361,9	303,4	68,7	21,0	234,9	52,2	26,6	1 035,6	232,0	79,0
1	ENERGIWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	489,8	41,0	37,5	9,8	1,5	0,2	9,7	1,5	0,2	44,1	5,4	1,5
2	VERARBEITENDES GEBERBE (OHNE DAUGEBERBE)	8 454,6	2 435,7	1 137,3	224,1	62,1	19,0	178,8	46,7	22,7	797,3	213,7	67,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	613,3	162,9	57,8	11,4	4,1	1,0	25,8	8,4	1,6	36,0	10,0	2,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	330,0	111,7	61,9	7,5	2,6	1,5	11,1	3,4	2,3	40,6	11,8	4,8
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	379,3	72,9	51,8	10,9	1,9	1,1	3,1	0,8	0,4	36,3	5,4	3,2
23	EISEN-,METALLERZ-,GIESSEREI U. STAHLVERF.	761,7	99,5	134,2	7,7	1,0	1,1	9,4	0,9	2,5	54,5	5,2	6,5
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 395,4	355,2	309,2	74,8	10,3	5,6	57,0	6,9	7,5	273,2	37,0	19,0
25, (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBW-U.	1 678,8	628,8	256,6	41,6	15,5	3,4	31,0	10,4	3,4	118,9	44,4	12,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEBERBE	811,0	208,0	85,3	26,5	6,6	1,6	13,4	4,8	1,2	77,2	18,4	4,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEBERBE	770,9	506,4	117,3	8,9	6,0	0,9	3,9	2,3	0,6	58,9	37,0	7,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEBERBE	714,1	290,2	63,1	34,8	14,2	2,8	24,1	9,5	3,2	99,7	49,4	7,4
3	BAUGEBERBE	1 581,8	112,4	187,2	69,5	5,1	1,9	46,4	4,0	3,7	194,3	12,9	9,9
30	BAUHAUPTGEBERBE	1 158,7	63,6	163,7	51,3	2,9	1,6	30,3	2,1	3,1	144,4	7,3	8,8
31	AUSBAU- U.BAUMILFSGEV.	423,1	48,9	23,5	18,2	2,2	0,3	15,9	1,8	0,6	49,9	5,7	1,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 706,5	1 675,9	177,3	140,8	67,0	2,9	249,1	98,1	17,7	382,9	173,7	8,9
4	HANDEL	2 762,1	1 453,2	108,0	109,2	60,0	1,7	145,1	76,0	6,0	293,9	199,1	5,1
40 - 1	GROSSHANDEL	974,7	334,8	44,2	34,1	10,9	0,8	65,4	26,4	3,4	106,7	37,8	2,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	149,4	54,1	8,1	4,8	1,6	0,1	10,9	3,8	0,3	9,1	3,4	0,2
43	EINZELHANDEL	1 638,0	1 062,4	53,7	70,3	47,4	0,8	68,8	45,6	2,2	100,8	62,8	2,3
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	944,4	222,6	69,3	31,6	7,0	1,2	106,0	22,1	11,7	87,0	20,6	3,8
50 0	EISENBAHNEN	176,0	18,2	18,3	4,9	0,4	-	8,4	1,1	1,5	18,9	1,7	1,4
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	185,3	97,6	7,6	0,3	3,1	-	13,2	7,4	0,7	18,5	10,3	0,2
50, (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBARNEN U. BUNDESPOST)	583,1	106,8	43,3	20,3	3,5	1,2	82,4	13,5	9,5	49,6	8,6	2,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	5 426,7	3 165,6	330,9	222,7	129,9	5,4	256,3	148,3	15,5	591,2	306,9	19,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEBERBE	711,0	355,8	12,0	22,0	11,3	0,1	49,2	23,0	1,1	67,6	33,7	0,3
60	KREDIT- U.FINANZIERUNGSINSTITUTE	496,8	260,5	8,2	17,7	9,3	0,1	23,9	12,5	0,5	49,8	26,8	0,2
61	VERSICHERUNGSGEBERBE	214,2	95,4	3,8	4,3	2,0	-	25,4	12,5	0,6	17,8	7,6	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 085,4	2 012,9	260,9	120,9	82,8	4,7	153,4	98,6	13,1	334,7	238,7	16,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEBERBE	534,5	351,9	93,0	30,9	21,4	2,4	27,9	13,3	4,8	64,2	40,5	6,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	278,0	222,6	29,5	11,7	9,5	0,4	12,4	9,1	1,5	32,3	26,7	7,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	699,6	424,2	36,4	19,1	12,1	0,6	40,7	22,9	2,3	80,9	52,2	3,1
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	882,4	717,6	67,7	35,1	28,6	0,9	30,2	24,3	2,6	93,4	78,8	4,1
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USM.	487,0	245,1	17,5	17,0	9,6	0,2	31,7	16,2	0,9	42,7	23,8	0,6
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	203,9	51,6	16,7	7,1	1,6	0,2	16,4	4,8	1,1	21,3	4,5	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	323,5	216,3	11,4	12,8	8,9	0,2	13,2	8,1	0,5	29,5	19,8	0,5
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCHN. VEREINIGUNGEN	91,4	62,3	2,7	4,2	2,9	0,1	3,3	2,4	0,1	7,8	5,2	0,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRTSCHAFTSLEBENS U.UEBR.	183,6	109,4	7,0	6,4	4,0	0,1	8,6	4,6	0,3	16,8	9,4	0,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 304,7	580,6	44,6	67,0	26,9	0,4	40,6	19,4	0,8	157,4	83,5	2,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 149,5	488,9	44,1	62,1	24,2	0,4	31,9	15,6	0,7	142,7	55,6	2,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	157,2	91,7	2,6	4,9	2,7	-	8,7	4,0	0,2	14,6	8,0	0,1
-	OHNE ANGABE	12,5	5,1	0,9	0,2	-	-	0,2	0,1	-	0,3	0,1	-
	INSGESAMT	19 879,9	7 486,2	1 888,6	685,9	269,3	30,2	743,9	294,2	68,3	2 048,9	763,0	109,8
	DAGEGEN 31.3.1977	19 862,2	7 543,3	1 875,4	670,9	264,9	28,7	743,6	296,2	58,9	2 041,9	766,2	108,3
	30.6.1976	19 939,3	7 525,2	1 937,1	679,5	266,3	30,7	733,0	298,6	60,0	2 054,4	765,9	113,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DES LANDES.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERH. UND FISCHEREI	2,5	0,4	0,4	38,1	8,4	3,2	14,2	2,9	2,0	15,8	3,2	1,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	119,4	23,3	12,0	3 052,7	610,2	405,4	926,8	224,4	134,4	536,8	123,1	44,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,5	-	279,0	14,6	32,5	24,8	2,9	0,6	12,0	2,0	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	96,2	21,4	10,9	2 379,4	569,1	329,3	757,8	211,6	111,8	438,4	115,7	37,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,3	0,5	-	224,0	47,7	18,2	97,7	28,0	13,0	71,5	14,0	4,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,5	0,2	-	75,0	25,4	14,2	44,3	13,2	9,7	23,8	6,0	2,5
22	GEW.-U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	2,0	0,4	0,2	90,6	11,6	14,5	28,8	4,8	4,8	38,7	6,9	5,3
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	8,7	0,5	1,3	421,5	49,0	75,5	43,8	7,4	8,9	22,1	2,5	2,8
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FANRZEUGBAU U. ADV	40,1	4,4	5,2	596,2	77,7	79,6	220,1	31,9	31,0	103,0	14,6	8,5
25, (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINRECH., EBM-W.	15,6	5,1	1,5	394,8	129,5	60,0	144,3	49,5	22,8	51,4	18,2	4,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,7	0,8	0,2	218,8	48,7	23,3	70,3	18,0	8,0	45,9	10,2	4,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,4	1,6	0,7	194,1	111,3	27,6	55,1	36,8	8,1	43,9	29,0	3,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	21,0	7,9	1,8	164,4	68,2	16,5	53,5	22,0	5,6	38,0	14,3	1,8
3	BAUGEWERBE	18,9	1,4	1,1	394,3	26,5	43,7	144,3	9,9	21,9	86,4	5,4	6,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	13,3	0,9	0,8	286,4	15,5	39,5	103,3	5,7	18,5	63,5	2,9	5,7
31	AUSBAU- U. BAUMILFSGEW.	5,6	0,5	0,3	107,9	11,0	4,2	41,0	4,3	3,4	22,9	2,5	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	92,8	33,2	4,2	1 013,6	459,1	44,5	369,0	160,5	28,1	177,2	81,3	3,8
4	HANDEL	53,1	26,2	1,7	779,5	405,5	27,3	265,4	132,4	16,6	138,4	72,1	2,9
40 - 1	GROSSHANDEL	23,1	8,1	1,1	276,5	92,8	12,9	93,2	31,2	6,3	53,2	18,0	1,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	1,7	0,6	-	36,6	12,7	1,7	21,1	7,3	1,9	4,1	1,4	0,1
43	EINZELHANDEL	28,3	17,5	0,5	466,3	299,9	12,7	151,1	93,8	8,4	81,0	52,7	1,5
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	39,7	7,0	2,6	234,1	53,6	17,2	103,6	28,2	11,4	38,8	9,3	0,9
50 0	EISENBAHNEN	3,6	0,2	0,1	48,5	4,8	6,9	20,6	2,1	2,4	9,4	0,8	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	3,5	1,6	-	45,0	23,8	2,2	22,0	12,2	1,5	10,0	5,4	0,1
50, (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. BAHNEN U. BUNDESPOST)	32,6	5,3	2,4	140,6	25,1	8,1	61,0	13,9	7,6	19,4	3,1	0,7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	83,2	49,1	2,7	1 389,0	810,0	80,1	559,7	308,2	47,4	300,2	166,8	14,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	10,5	5,5	0,1	172,2	85,1	2,4	101,3 ²⁾	49,4 ²⁾	3,3 ²⁾	29,3	14,4	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	7,3	4,1	0,1	112,5	59,3	1,5	79,4 ²⁾	39,6 ²⁾	2,8 ²⁾	23,6	12,1	0,1
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,2	1,3	-	59,8	25,8	0,9	22,0	9,8	0,5	5,8	2,3	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	43,2	27,5	2,1	802,3	510,4	62,5	300,2	187,1	36,6	153,6	104,0	10,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	6,7	4,5	0,8	111,8	71,9	18,5	50,0	30,4	12,9	27,9	18,5	4,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,3	2,9	0,2	72,1	57,7	6,3	25,4	19,9	4,7	14,3	11,7	1,0
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	6,9	3,8	0,2	185,3	111,9	9,4	62,7	37,8	3,7	38,1	24,3	2,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	13,6	11,4	0,5	239,1	193,4	20,0	85,2	67,6	9,0	46,8	37,9	2,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	8,6	4,2	0,1	138,9	63,2	4,5	54,3	24,8	3,2	17,4	9,6	0,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	3,2	0,7	0,2	55,2	12,4	3,8	22,6	6,5	3,1	9,1	2,0	0,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	4,7	3,5	0,1	95,3	65,3	3,2	35,4	20,3	1,6	14,8	10,6	0,3
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,1	0,8	-	26,1	18,9	0,7	9,0	5,4	0,4	5,0	3,7	0,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBER.	3,2	2,3	0,1	55,7	34,1	2,0	23,6	12,3	1,0	6,9	4,2	0,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	24,7	12,6	0,4	319,2	149,2	12,0	121,8	51,5	5,9	102,5	37,9	3,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	23,0	11,6	0,4	270,8	120,8	10,8	111,3	45,5	5,7	95,6	33,9	3,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	1,7	1,0	-	48,3	28,4	1,2	10,5	5,9	0,2	6,9	4,0	-
-	OHNE ANGABE	0,1	-	-	0,8	0,3	0,1	0,5	0,3	-	0,1	0,1	-
	INSGESAMT DAGEGEN 31.3.1977	298,1	106,0	19,4	5 494,2	1 888,0	533,3	1 869,3 ²⁾	696,4 ²⁾	211,8 ²⁾	1 030,1	374,5	63,7
	30.6.1976	298,4	107,4	19,5	5 501,7	1 909,4	531,6	1 880,3 ²⁾	704,0 ²⁾	211,9 ²⁾	1 026,6	377,6	62,8
		304,7	108,0	20,5	5 587,6	1 925,0	555,5	1 860,2	691,0	217,9	1 019,1	376,4	62,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHET.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWÄHLTEN

WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	27,0	7,4	3,9	44,0	14,3	2,3	1,3	0,4	0,1	4,1	1,0	1,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 918,5	558,7	359,4	1 919,0	576,7	213,6	196,8	31,2	18,3	282,2	88,6	47,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	30,0	4,8	0,9	39,2	5,5	0,6	26,4	0,9	0,8	10,6	1,4	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 645,2	535,1	304,0	1 569,5	549,0	178,2	147,0	28,7	14,7	221,0	82,6	41,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	64,3	22,6	7,1	66,6	21,2	8,6	2,4	0,7	0,1	12,4	5,8	1,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	63,0	23,8	15,5	52,6	21,6	8,4	6,1	1,4	1,3	5,5	2,4	1,6
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	48,1	8,3	10,1	105,4	28,9	10,0	10,3	2,9	1,3	5,0	1,1	1,0
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	83,0	18,6	21,3	57,0	10,4	8,4	46,0	2,6	4,0	8,0	1,6	2,1
24, 25 07 1, 25 (OHNE 25 07 1)	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	525,4	86,2	91,8	414,2	70,9	47,5	40,8	4,6	3,9	48,5	9,9	8,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	419,2	165,6	82,1	368,5	151,0	48,4	13,7	4,6	1,4	79,9	32,8	16,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	163,0	46,3	27,0	163,5	46,6	12,9	10,0	2,1	0,6	18,6	6,3	2,4
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	180,5	122,5	39,5	201,0	144,2	24,4	6,0	5,1	1,4	15,4	10,6	3,7
28 - 9	NÄHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	98,7	41,2	9,5	140,7	54,4	9,7	11,6	4,8	0,7	27,7	12,1	3,8
3	BAUGEWERBE	243,2	18,9	54,5	310,4	22,2	34,8	23,4	1,5	2,7	50,7	4,7	6,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	176,6	10,3	47,6	238,1	12,8	30,6	17,6	0,8	2,4	33,7	2,4	5,1
31	AUSBAU- U. BAUHALFSGEW.	66,6	8,6	7,0	72,3	9,3	4,2	5,8	0,7	0,3	17,0	2,3	1,2
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	488,4	230,4	31,3	593,7	274,6	27,1	55,8	25,9	1,7	143,2	69,9	7,2
4	HANDEL	378,7	201,2	20,9	449,0	241,0	19,1	43,1	23,3	1,4	104,5	60,5	5,4
40 - 1	GROSSHANDEL	143,4	50,7	9,3	145,0	54,5	6,7	11,6	3,8	0,5	22,4	8,4	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	20,9	8,4	1,4	30,2	11,4	1,9	3,7	1,1	0,1	6,1	2,4	0,3
43	EINZELHANDEL	214,4	142,1	10,2	273,9	175,1	10,5	27,8	18,5	0,7	76,0	49,7	3,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	109,7	29,2	10,4	144,7	33,6	8,0	12,7	2,6	0,3	38,7	9,4	1,8
50 0	EISENBAHNEN	21,4	2,5	3,3	35,7	4,1	2,5	4,4	0,4	0,1	0,1	0,1	-
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	29,2	15,0	1,8	28,1	13,8	0,9	2,0	1,2	-	7,5	3,9	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	59,0	11,7	5,3	80,9	15,7	4,7	6,2	1,0	0,3	31,1	5,5	1,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	777,1	467,0	60,0	883,4	525,6	56,4	80,6	46,3	2,7	284,2	172,5	26,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	105,9	54,4	1,9	122,7	61,6	2,2	10,2	4,9	0,1	19,9	10,7	0,3
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	76,6	41,7	1,3	85,3	44,7	1,3	7,3	3,8	0,1	13,5	7,3	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	29,4	12,7	0,7	37,3	16,8	0,8	2,9	1,1	-	6,4	3,4	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.6.	439,8	295,8	45,1	508,7	339,4	46,9	47,3	31,3	2,4	179,3	113,5	20,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	81,2	55,1	16,2	108,0	72,1	19,9	7,3	4,9	0,9	24,8	14,3	6,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	36,1	29,0	5,5	46,5	37,5	4,6	4,2	3,4	0,2	18,7	15,3	3,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	103,8	63,1	5,6	112,7	67,1	6,9	9,5	5,8	0,3	40,0	23,1	2,4
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	132,9	108,8	13,1	136,1	112,8	8,8	16,9	13,5	0,6	51,1	40,6	5,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	66,2	34,4	2,7	77,5	41,1	3,7	6,5	3,0	0,2	26,3	16,1	0,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	19,7	5,5	2,1	27,9	8,8	3,0	2,9	0,8	0,1	18,5	4,0	1,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	42,9	29,2	2,1	54,0	36,3	1,9	4,6	3,1	0,1	16,4	11,9	1,0
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	13,7	9,0	0,5	15,3	9,5	0,6	1,0	0,8	-	5,0	3,6	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	22,3	13,6	1,3	27,0	16,0	1,0	2,6	1,4	-	10,5	7,5	0,8
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	188,5	87,6	10,9	198,1	88,3	5,4	18,6	7,0	0,1	68,5	36,5	4,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	168,0	75,4	10,6	175,0	74,5	5,1	16,1	5,7	0,1	52,9	26,1	4,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	20,5	12,2	0,4	23,1	13,9	0,3	2,4	1,3	-	15,6	10,4	0,2
-	OHNE ANGABE	0,5	0,2	0,1	0,6	0,2	-	-	-	-	0,5	0,3	0,1
	INSGESAMT DAGEGEN	3 211,4	1 263,8	454,7	3 440,8	1 391,5	299,4	334,5	103,8	22,8	714,2	332,3	82,7
	31.3.1977	3 218,7	1 275,1	453,3	3 417,3	1 397,5	295,5	337,5	105,3	22,9	716,7	336,0	81,5
	30.6.1976	3 199,4	1 263,3	461,8	3 400,1	1 378,5	306,7	336,7	105,6	23,8	730,0	340,8	83,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DES LANDES.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTE

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER			
		INS-GESAMT	ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE-STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL-ZEIT-BESCHAEFTE	TEIL-ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL-ZEIT-BESCHAEFTE	TEIL-ZEIT-			
		INSGESAMT									
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	208,0	182,6	178,8	3,7	25,4	23,8	1,7	17,5	17,0	0,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEMERBE	10 526,2	7 712,7	7 514,2	198,6	2 813,4	2 687,4	126,0	1 361,9	1 304,5	57,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORUNG, BERGBAU	489,8	341,6	327,4	14,3	148,2	144,6	3,5	37,5	36,0	1,5
2	VERARBEITENDES GEMERBE (OHNE BAUGEMERBE)	8 454,6	6 039,1	5 859,4	179,6	2 415,5	2 307,4	108,1	1 157,3	1 085,6	51,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	613,3	344,9	335,6	9,3	268,4	259,3	9,1	57,8	51,1	6,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASPESTVERARBEITUNG	330,0	249,9	241,7	8,2	80,1	76,1	3,9	61,9	60,3	1,6
22	GEM.-U. VERARR.-V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	379,3	295,2	289,1	6,1	84,1	80,5	3,6	51,8	50,5	1,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	761,7	594,9	588,8	6,1	166,9	160,3	6,6	134,2	131,9	2,3
24, 25 07 1, 25 (OHNE 25 07 1), 26	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV. ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., ERDM.-HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEMERBE	2 395,4	1 685,8	1 669,7	16,1	709,6	684,6	25,0	309,2	293,1	16,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEMERBE	811,0	631,1	609,3	21,7	179,9	168,4	11,6	85,3	83,0	2,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEMERBE	770,9	618,6	567,3	51,4	152,3	142,8	9,5	117,3	114,6	2,7
3	BAUGEMERBE	1 581,8	1 332,0	1 327,4	4,7	249,7	235,4	14,3	167,2	182,8	4,3
30	BAUHAUPTGEMERBE	1 158,7	973,1	970,7	2,4	185,6	177,6	7,8	163,7	160,0	3,7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	423,1	358,9	356,7	2,3	64,1	57,6	6,5	23,5	22,8	0,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 706,5	1 480,2	1 339,0	141,2	2 226,3	1 929,1	297,2	177,3	127,0	50,3
4	HANDEL	2 762,1	825,9	742,5	83,4	1 936,1	1 667,2	268,9	108,0	68,4	39,6
40 - 1	GROSSHANDEL	974,7	346,6	323,7	22,9	628,1	584,0	44,1	46,2	32,1	14,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	149,4	50,9	48,2	2,6	98,6	91,8	6,8	8,1	4,6	3,5
43	EINZELHANDEL	1 638,0	428,5	370,6	57,9	1 209,5	991,5	218,0	53,7	31,7	22,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	944,4	654,2	596,4	57,8	290,2	261,9	28,3	69,3	58,6	10,6
50 0	EISENBAHNEN	176,0	157,9	155,9	2,1	18,1	17,5	0,6	18,3	18,1	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	185,3	137,7	87,8	49,9	47,7	30,9	16,7	7,6	7,1	0,5
50, (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	583,1	358,6	352,7	5,9	224,5	213,5	11,0	43,3	33,4	9,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	5 426,7	1 906,1	1 586,2	319,9	3 520,5	3 176,7	343,8	330,9	214,2	116,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEMERBE	711,0	45,7	26,1	19,6	665,3	619,6	45,7	12,0	1,8	10,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEMERBE	496,8	35,8	19,8	16,0	461,1	427,3	33,7	8,2	1,1	7,1
61	VERSICHERUNGSGEMERBE	214,2	9,9	6,3	3,6	204,2	192,3	12,0	3,8	0,6	2,1
7	Dienstleistungen, a. n. 6.	3 085,4	1 274,8	1 079,6	195,1	1 810,7	1 616,7	193,9	260,9	178,0	82,8
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEMERBE	534,5	386,9	356,8	30,1	147,6	137,5	10,1	93,0	84,1	8,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	278,0	250,4	218,0	32,4	27,5	24,5	3,0	29,5	28,8	0,7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	690,6	210,8	133,3	77,5	488,8	402,0	86,8	36,4	10,9	25,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	882,4	212,9	173,7	39,1	669,5	610,4	59,2	67,7	32,9	34,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	467,0	78,6	67,6	11,0	408,4	378,6	29,8	17,5	7,1	10,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	203,9	135,1	130,1	5,0	68,8	63,7	5,1	16,7	14,1	2,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	323,5	93,8	70,5	23,3	229,7	200,3	29,5	11,4	5,0	6,4
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	91,4	22,3	13,1	9,2	69,1	55,3	13,9	2,7	1,0	1,8
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	163,6	35,2	25,9	9,3	148,4	133,6	14,8	7,0	2,6	4,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 306,7	491,9	409,9	81,9	814,8	740,1	74,7	46,6	29,4	17,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 149,5	473,3	396,9	76,5	676,2	608,8	67,4	44,1	28,2	15,9
96	SOZIALVERSICHERUNG	157,2	18,5	13,1	5,5	138,6	131,3	7,3	2,6	1,2	1,3
-	OHNE ANGABE	12,5	7,4	6,9	0,5	5,2	4,7	0,5	0,9	0,8	0,2
	INSGESAMT	19 879,9	11 288,9	10 625,0	663,9	8 590,9	7 821,7	769,2	1 888,6	1 663,5	225,1
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	685,9	393,1	366,8	26,3	292,8	259,4	33,4	30,2	26,4	3,9
	HAMBURG	743,9	332,0	303,2	28,7	411,9	365,5	46,4	60,3	48,9	11,4
	NIEDERSACHSEN	2 048,9	1 210,5	1 132,6	77,9	838,3	752,0	86,3	109,8	97,4	12,3
	BREMEN	298,1	155,3	142,2	13,1	142,8	127,6	15,2	19,4	17,1	2,2
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 494,2	3 117,4	2 945,8	171,6	2 376,8	2 179,0	197,8	533,3	472,4	60,9
	HESSEN 2)	1 869,3	975,8	921,1	54,7	893,6	813,2	80,3	211,8	178,9	32,9
	RHEINLAND-PFALZ	1 030,1	600,7	572,1	28,6	429,4	400,3	29,1	63,7	55,4	8,3
	BADEN-WUERTEMBERG	3 211,4	1 874,4	1 759,6	114,8	1 337,0	1 216,0	121,0	454,7	417,8	36,9
	BAYERN	3 440,8	2 045,2	1 933,3	111,8	1 395,6	1 281,5	114,1	299,4	257,5	41,9
	SAARLAND	334,5	206,1	198,7	7,4	128,4	122,6	5,8	22,8	20,0	2,8
	BERLIN (WEST)	714,2	373,4	344,8	28,6	340,8	301,3	39,5	82,7	71,1	11,6
	OHNE ANGABE	8,6	5,1	4,8	0,3	3,5	3,2	0,3	0,6	0,5	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHT.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSARTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERARTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSLIEDERUNG	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER			
		INS-GESAMT	ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE-STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT-			
MAENNlich											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	157,5	143,0	142,1	0,9	14,5	14,4	0,1	15,2	14,9	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEBERBE	7 937,1	6 126,2	6 103,4	22,8	1 810,9	1 804,6	6,2	1 009,2	969,2	40,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	448,9	330,1	320,8	9,2	118,8	118,0	0,8	36,8	35,5	1,2
2	VERARBEITENDES GEBERBE (OHNE BAUGEBERBE)	6 018,9	4 479,4	4 466,8	12,6	1 539,5	1 534,6	4,9	787,7	752,3	35,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	450,4	268,5	267,6	0,9	181,8	181,3	0,5	43,2	38,7	4,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	218,3	166,8	166,4	0,4	51,4	51,3	0,1	41,2	40,1	1,1
22	GEW.-U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	306,4	250,2	249,9	0,4	56,1	56,0	0,1	43,9	42,9	1,0
23	EISEN-, METALLERZ-, GIE- SSEREI U. STAHLVERF.	662,2	544,9	543,8	1,1	117,3	116,9	0,4	118,4	116,8	1,7
24, 25 07 1 25, (OHNE 25 07 1)	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	2 040,3	1 539,3	1 536,6	2,8	500,9	499,9	1,0	267,3	255,6	11,7
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGERBERBE	1 050,0	707,3	705,0	2,3	342,6	341,6	1,0	128,9	118,0	11,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEBERBE	603,0	496,4	494,3	2,1	106,6	106,2	0,4	63,0	61,6	1,4
28 - 9	NHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGERBERBE	264,5	185,7	184,8	1,0	78,8	78,4	0,4	49,5	48,0	1,5
3	BAUGEBERBE	424,0	320,1	318,4	1,7	103,9	103,0	0,9	32,2	30,6	1,5
30	BAUHAUPTGERBERBE	1 469,3	1 316,8	1 315,7	1,0	152,5	152,0	0,5	184,7	181,4	3,3
31	AUSBAU- U. BAUHLFSGEV.	1 095,1	965,3	964,6	0,7	129,8	129,5	0,4	162,1	159,1	3,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	374,2	351,5	351,1	0,4	22,7	22,6	0,1	22,6	22,3	0,3
4	HANDEL	2 030,6	1 139,4	1 126,3	13,2	891,2	882,2	9,0	126,9	102,1	24,8
40 - 1	GROSSHANDEL	1 308,9	573,7	564,6	9,1	735,2	728,1	7,1	66,3	47,6	18,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	637,9	275,6	272,5	3,1	362,3	359,5	2,8	33,7	25,1	8,6
43	EINZELHANDEL	95,3	42,5	42,0	0,5	52,8	52,5	0,3	6,2	3,9	2,3
5	VERKEHR UND NACHPICH- TENUEBERMITTLUNG	575,6	255,6	250,1	5,5	320,0	316,0	4,0	26,5	18,7	7,9
50 0	EISENBAHNEN	721,8	565,8	561,7	4,1	156,0	154,1	1,9	60,5	54,5	6,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	157,8	147,9	147,9	-	9,9	9,8	-	16,9	16,8	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	87,7	78,3	76,0	2,3	9,4	8,4	1,0	6,0	5,9	0,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	476,2	339,5	337,9	1,7	136,7	135,9	0,8	37,6	31,8	5,8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEBERBE	2 261,1	890,8	874,1	16,7	1 370,3	1 335,6	34,7	147,9	94,5	53,4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	355,2	20,1	19,0	1,1	335,0	333,4	1,7	5,1	0,5	4,6
61	VERSICHERUNGSGEBERBE	236,4	16,2	15,2	1,0	220,1	218,9	1,3	3,4	0,3	3,0
7	Dienstleistungen, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEBERBE	118,8	3,9	3,7	0,2	114,9	114,5	0,4	1,8	0,1	1,6
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	1 072,5	492,4	482,7	9,7	580,1	558,2	21,9	109,5	72,5	37,0
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	182,7	141,0	139,6	1,4	41,7	41,1	0,6	43,5	39,4	4,1
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	55,3	47,8	46,8	1,0	7,5	7,4	0,1	7,5	7,2	0,2
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	275,5	88,5	84,6	3,9	186,9	169,4	17,5	17,7	4,2	13,5
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	164,8	46,8	46,0	0,8	118,0	116,3	1,7	14,7	4,0	10,6
71 8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. WAUSHALTE DARUNTER:	241,9	52,7	51,6	1,2	189,2	187,6	1,6	12,1	5,2	6,8
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	152,3	115,5	114,1	1,4	36,8	36,4	0,4	14,1	12,5	1,6
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	107,3	26,8	24,9	1,9	80,5	77,7	2,8	3,9	1,2	2,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	29,2	7,1	6,3	0,9	22,0	20,7	1,3	1,1	0,2	0,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	74,2	16,6	15,7	1,0	57,6	56,1	1,4	2,6	0,7	1,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	726,1	351,5	347,6	3,9	374,6	366,4	8,3	29,4	20,4	9,0
-	OHNE ANGABE	660,7	343,4	339,6	3,9	317,2	309,3	7,9	28,3	19,8	8,6
	INSGESAMT	65,5	8,1	8,0	0,1	57,4	57,1	0,3	1,1	0,6	0,5
		7,4	5,2	5,1	0,1	2,2	2,1	-	0,6	0,5	0,1
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	12 393,7	8 304,7	8 251,1	53,6	4 089,0	4 038,9	50,1	1 299,7	1 181,2	118,5
	HAMBURG	416,6	290,3	288,7	1,6	126,3	124,4	1,9	20,4	18,6	1,9
	NIEDERSACHSEN	449,7	248,2	246,1	2,1	201,5	199,3	2,2	42,3	36,2	6,1
	BREMEN	1 285,9	904,0	898,2	5,7	381,9	376,3	5,6	76,5	69,5	7,0
	NORDRHEIN-WESTFALEN	192,1	118,9	118,1	0,8	73,1	72,4	0,7	14,2	12,9	1,3
	HESSEN 2)	3 606,2	2 426,0	2 409,0	17,0	1 180,2	1 167,2	13,0	389,9	357,1	32,7
	RHEINLAND-PFALZ	1 173,0	728,3	724,5	3,7	444,7	439,8	4,9	144,7	127,8	16,9
	BADEN-WUERTTEMBERG	655,6	451,1	448,8	2,3	204,5	202,0	2,5	45,5	41,0	4,5
	BAYERN	1 947,6	1 310,9	1 302,0	9,0	636,7	628,5	8,3	304,5	286,0	18,5
	SAARLAND	2 049,3	1 410,6	1 403,1	7,4	638,7	631,1	7,7	195,9	172,9	23,0
	BERLIN (WEST)	230,8	167,2	166,1	1,1	63,6	62,9	0,7	17,0	15,5	1,5
	OHNE ANGABE	382,0	245,7	242,9	2,8	136,3	133,6	2,6	48,5	43,4	5,2
		5,0	3,6	3,5	0,1	1,4	1,4	-	0,4	0,3	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHT.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTE

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER			
		INS- GESAMT	ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE		
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE	ZUSAMMEN				VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE
		WEIBLICH									
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERN. UND FISCHEREI	50,5	39,5	36,7	2,8	10,9	9,4	1,5	2,3	2,2	0,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 589,1	1 586,5	1 410,8	175,7	1 002,6	882,8	119,8	352,7	335,2	17,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORUNG, BERGBAU	41,0	11,6	6,5	5,0	29,4	26,6	2,8	0,7	0,5	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 435,7	1 559,7	1 392,6	167,0	876,0	772,8	103,2	349,6	333,4	16,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	162,9	76,3	68,0	8,3	86,6	78,0	8,6	14,6	12,4	2,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	111,7	83,1	75,2	7,9	28,6	24,8	3,8	20,7	20,2	0,5
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	72,9	44,9	39,3	5,7	28,0	24,6	3,4	7,9	7,6	0,4
23	EISEN-,METALLERZ-,GIE- SSEREI U. STAHLVERF.	99,5	49,9	45,0	4,9	49,6	43,4	6,2	15,8	15,2	0,6
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGRAU U. ADV	355,2	146,5	133,2	13,4	208,7	184,7	23,9	41,9	37,5	4,4
25, (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EDM-W.	628,8	451,4	409,1	42,3	177,4	153,9	23,5	127,7	123,2	4,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	208,0	134,7	115,0	19,7	73,3	62,2	11,1	22,3	21,4	0,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	506,4	432,9	382,5	50,4	73,5	64,5	9,1	67,8	66,6	1,2
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	290,2	139,8	125,4	14,5	150,4	136,8	13,6	30,9	29,3	1,6
3	BAUGEWERBE	112,4	15,3	11,6	3,7	97,2	83,4	13,8	2,4	1,4	1,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	63,6	7,8	6,1	1,8	55,7	48,3	7,4	1,6	0,8	0,7
31	AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	48,9	7,4	5,5	1,9	41,4	35,0	6,4	0,9	0,6	0,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 675,9	340,7	212,7	128,0	1 335,1	1 046,9	288,2	50,4	24,9	25,5
4	HANDEL	1 453,2	252,3	178,0	74,3	1 201,0	939,2	261,8	41,7	20,8	20,9
40 - 1	GROSSHANDEL	336,8	71,0	51,3	19,8	265,8	224,4	41,3	12,5	7,1	5,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	54,1	8,4	6,2	2,1	45,7	39,2	6,5	2,0	0,7	1,3
43	EINZELHANDEL	1 062,4	172,9	120,5	52,4	889,5	675,5	214,0	27,2	13,0	14,2
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	222,6	88,5	34,7	53,7	134,2	107,8	26,4	8,7	4,2	4,6
50 0	EISENBAHNEN	18,2	10,0	8,0	2,0	8,2	7,7	0,6	1,4	1,3	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	97,6	59,4	11,8	47,5	38,2	22,5	15,7	1,6	1,2	0,4
50, (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	106,8	19,1	14,9	4,2	87,8	77,6	10,2	5,7	1,7	4,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 165,6	1 015,3	712,1	303,3	2 150,3	1 841,1	309,1	183,0	119,7	63,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	355,8	25,6	7,2	18,4	330,3	286,2	44,0	6,9	1,3	5,6
60	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	260,5	19,5	4,6	15,0	240,9	208,5	32,5	4,9	0,8	4,1
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	95,4	6,1	2,6	3,4	89,3	77,8	11,6	2,0	0,5	1,5
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	2 012,9	782,4	596,9	185,4	1 230,5	1 058,5	172,0	151,4	105,5	45,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	351,9	246,0	217,3	28,7	105,9	96,5	9,4	49,5	44,7	4,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	222,6	202,6	171,2	31,5	20,0	17,1	2,9	22,0	21,6	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	424,2	122,3	48,7	73,6	301,9	232,6	69,3	18,8	6,7	12,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	717,6	166,0	127,8	38,3	551,6	494,1	57,4	53,1	28,9	24,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	245,1	25,9	16,1	9,8	219,2	191,0	28,2	5,4	1,9	3,6
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	51,6	19,6	16,0	3,6	32,0	27,3	4,7	2,6	1,6	1,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	216,3	67,0	45,6	21,4	149,2	122,6	26,6	7,5	3,8	3,7
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	62,3	15,1	6,8	8,3	47,1	34,6	12,5	1,6	0,7	0,9
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	109,4	18,5	10,2	8,3	90,8	77,5	13,4	4,4	1,9	2,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	580,6	140,4	62,4	78,0	440,2	373,7	66,5	17,2	9,1	8,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	488,9	129,9	57,3	72,6	359,0	299,5	59,5	15,7	8,5	7,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	91,7	10,4	5,1	5,4	81,3	74,3	7,0	1,5	0,6	0,9
-	OHNE ANGABE	5,1	2,1	1,7	0,4	3,0	2,5	0,5	0,3	0,2	0,1
	INSGESAMT	7 486,2	2 984,3	2 374,0	610,3	4 501,9	3 782,8	719,1	588,8	482,3	106,5
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	269,3	102,7	78,0	24,7	166,5	135,0	31,6	9,8	7,8	2,0
	HAMBURG	294,2	83,8	57,2	26,6	210,4	166,2	44,2	18,0	12,6	5,4
	NIEDERSACHSEN	763,0	306,6	234,4	72,2	456,4	375,7	80,7	33,3	27,9	5,4
	BREMEN	106,0	36,4	24,1	12,3	69,6	55,2	14,4	5,2	4,3	0,9
	NORDRHEIN-WESTFALEN (HESSEN 2)	1 888,0	691,4	536,8	154,6	1 196,6	1 011,8	184,8	143,4	115,3	28,2
	RHEINLAND-PFALZ	696,4	247,5	196,6	51,0	448,9	373,4	75,4	67,1	51,1	16,0
	BADEN-WUERTTEMBERG	374,5	149,6	123,3	26,3	225,0	198,3	26,7	18,2	14,4	3,8
	BAYERN	1 263,8	563,5	457,7	105,8	700,2	587,6	112,7	150,1	131,8	18,4
	SAARLAND	1 391,5	634,6	530,2	104,4	756,9	650,5	106,4	103,5	84,6	18,8
	BERLIN (WEST)	103,8	39,0	32,6	6,4	64,8	59,7	5,1	5,8	4,5	1,3
	OHNE ANGABE	332,3	127,7	101,9	25,8	204,6	167,7	36,9	34,2	27,8	6,4
		3,6	1,5	1,3	0,2	2,1	1,7	0,3	0,2	0,2	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHET.

5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN

1 000

STAATSANGEHÖRIGKEIT ---- ALTERSGRUPPEN	BUNDES- GEBIET 1)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESEN 2)	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WÜRTTBG.	BAVARN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	19 879,9	685,9	743,9	2 048,9	298,1	5 494,2	1 869,3	1 030,1	3 211,4	3 440,8	334,5	714,2
DEUTSCHE	17 991,3	655,7	683,6	1 939,1	278,7	4 960,9	1 657,5	966,4	2 756,7	3 141,4	311,7	631,5
AUSLAENDER DAVON	1 888,6	30,2	60,3	109,8	19,4	533,3	211,8	63,7	454,7	299,4	22,8	82,7
EG-LAENDER DAVON	407,4	3,9	7,2	21,5	1,7	119,2	45,0	19,0	121,3	43,5	16,6	8,3
BELGIEN	9,2	0,1	0,2	0,3	0,1	6,2	0,6	0,4	0,5	0,6	0,1	0,2
DAENEMARK	3,1	0,9	0,5	0,2	0,1	0,4	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
FRANKREICH	43,6	0,2	0,7	0,8	0,1	3,4	2,7	5,5	16,8	2,4	9,2	1,8
GROSSBRIT.-U.NORDIRL.	25,2	0,7	1,6	3,2	0,3	8,4	2,6	0,7	2,3	2,8	0,1	2,0
IRLAND	1,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2	0,3	0,0	0,2	0,2	-	0,1
ITALIEN	281,2	1,5	3,2	12,4	0,6	71,6	36,2	11,0	99,3	35,4	7,0	2,9
LUXEMBURG	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	42,6	0,4	0,9	4,5	0,5	28,7	2,2	1,1	1,9	1,6	0,1	0,6
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 341,8	23,5	43,5	79,3	15,5	371,5	144,9	38,6	317,1	237,8	5,2	64,7
GRIECHENLAND	162,5	1,5	2,9	8,1	0,5	55,3	16,1	3,1	43,7	27,5	0,2	3,7
JUGOSLAWIEN	377,2	3,2	10,9	16,7	2,4	78,0	42,3	10,1	124,3	71,5	1,3	16,5
OESTERREICH	75,0	0,8	2,3	2,2	0,5	9,3	6,1	1,6	12,6	37,1	0,3	2,2
PORTUGAL	60,2	1,5	4,2	4,3	1,7	25,1	7,1	2,3	10,9	2,6	0,2	0,3
SPANIEN	100,3	2,0	3,1	10,5	0,8	35,2	19,0	2,9	18,4	7,4	0,2	0,9
TUERKEI	517,5	13,2	17,4	34,6	9,0	157,2	47,6	16,6	97,8	82,4	2,6	39,1
AFRIKA DARUNTER	33,8	0,8	1,8	1,9	0,5	13,7	7,2	1,3	2,8	1,9	0,3	1,4
MAROKKO	15,2	0,1	0,2	0,3	0,1	7,9	5,3	0,4	0,5	0,3	0,1	0,2
AMERIKA	22,5	0,4	1,5	1,1	0,4	3,3	4,5	1,3	3,6	4,9	0,1	1,3
ASIEN	47,8	0,7	4,1	2,9	1,0	16,0	7,2	1,6	4,8	3,4	0,3	3,7
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	2,5	0,1	0,7	0,1	0,0	0,3	0,3	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHÖRIGKEIT	32,8	0,8	1,5	2,9	0,3	9,3	2,8	1,9	4,9	7,4	0,3	0,9

INSGESAMT

ALTER VON ... BIS
UNTER ... JAHREN

UNTER 20	1 643,1	61,0	30,9	176,4	18,2	446,3	140,0	112,1	246,8	348,2	35,4	26,8
20 - 25	2 507,9	85,2	73,2	264,6	33,6	703,1	223,5	148,8	415,2	441,7	50,8	67,0
25 - 30	2 455,0	80,0	87,7	246,8	35,5	660,3	239,3	131,1	405,0	428,6	46,1	93,6
30 - 35	2 171,6	74,4	94,3	209,1	35,2	578,6	216,7	96,7	356,6	382,4	38,2	96,5
35 - 40	2 788,1	99,4	118,0	283,9	45,2	752,7	265,5	129,5	454,3	475,6	41,8	121,1
40 - 45	2 444,6	83,7	99,2	249,6	38,5	691,3	228,6	119,0	401,3	398,1	40,2	94,3
45 - 50	2 071,6	64,8	76,5	211,6	30,4	607,0	193,8	104,3	338,8	342,7	35,7	67,4
50 - 55	1 775,4	58,2	69,2	188,0	26,9	507,2	171,7	89,8	279,1	295,4	29,6	59,6
55 - 60	1 360,4	50,3	59,7	146,3	22,9	368,7	131,0	66,9	212,4	227,9	18,7	55,2
60 - 65	495,4	21,2	24,0	54,5	8,8	135,3	45,7	24,7	77,1	77,0	4,7	22,3
65 UND MEHR	166,7	7,6	11,2	18,1	3,0	43,7	13,7	7,4	26,9	23,3	1,3	10,5

DARUNTER WEIBLICH

UNTER 20	754,4	28,6	14,1	79,8	8,2	199,5	65,8	51,4	115,0	163,7	15,3	12,5
20 - 25	1 261,3	42,7	37,1	131,6	16,5	346,8	112,3	74,5	211,7	228,9	24,4	34,1
25 - 30	987,5	31,1	36,8	93,4	13,2	251,1	95,8	50,8	171,1	181,6	15,7	46,2
30 - 35	715,8	25,3	32,3	66,9	10,4	170,0	70,9	30,5	122,4	137,6	7,9	41,4
35 - 40	878,3	33,8	39,6	88,3	13,1	205,6	83,3	37,9	151,3	164,9	9,6	50,4
40 - 45	779,9	29,1	35,5	80,2	12,0	192,0	72,7	33,9	136,0	138,8	8,6	48,9
45 - 50	675,4	23,7	29,7	70,9	10,2	170,2	62,6	30,0	117,5	122,1	7,4	38,9
50 - 55	691,1	25,4	31,1	73,5	10,5	172,8	65,2	31,8	115,8	125,0	7,7	32,0
55 - 60	554,7	21,4	27,2	58,1	8,9	133,4	51,6	24,7	93,1	100,0	5,3	38,7
60 - 65	133,0	5,9	7,0	14,8	2,1	33,5	11,5	6,5	21,1	20,7	1,3	8,3
65 UND MEHR	54,9	2,2	3,9	5,5	0,9	13,1	4,5	2,5	8,9	8,4	0,4	4,7
ZUSAMMEN	7 486,2	269,3	294,2	763,0	106,0	1 888,0	696,4	374,5	1 263,8	1 391,5	103,8	332,3

1) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES LANDES. - 2) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHET.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN ^{*)}

1 000

LAND REG.-/VERM.BEZIRK ¹⁾	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) ²⁾	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SONSTIG ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KORPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN	685,9	18,9	9,8	224,2	69,5	109,2	31,6	22,0	120,9	12,8	67,0
HAMBURG	743,9	3,3	9,7	179,1	46,4	145,1	104,0	49,2	153,4	13,2	40,6
NIEDERSACHSEN	2 046,9	38,9	44,1	797,6	194,3	295,9	87,0	67,6	336,7	29,5	157,4
HANNOVER	551,2	6,0	14,0	195,6	45,1	86,9	28,8	27,8	97,8	9,6	39,6
HILDESHEIM	246,1	4,7	4,0	107,9	22,3	31,5	7,6	7,0	43,5	3,4	14,3
LUENEBURG	269,4	6,8	4,7	117,8	27,0	34,1	7,6	6,2	39,2	3,0	22,9
STADE	142,3	6,3	2,8	43,7	19,0	21,4	6,2	3,8	22,5	2,0	14,6
OSNABRUECK	225,1	3,4	5,9	97,9	22,0	31,8	10,1	5,3	30,2	2,9	15,6
AURICH	95,1	2,4	1,2	28,9	11,8	15,0	5,1	2,5	15,7	1,9	10,7
BRAUNSCHWEIG	281,8	3,6	7,5	120,3	22,7	39,9	11,6	7,8	49,5	3,3	15,5
OLDENBURG	237,8	5,6	4,0	85,4	24,3	35,3	10,1	7,2	38,4	3,5	24,2
BREMEN	298,1	2,5	4,3	96,3	18,9	53,1	39,7	10,5	43,2	4,7	24,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 494,2	38,1	279,0	2 380,2	394,3	779,5	234,1	172,2	802,3	95,3	319,2
DUESSELDORF	1 841,5	10,5	83,6	792,8	122,4	287,7	92,5	60,7	262,1	31,0	98,3
KOELN	1 211,0	7,3	45,8	488,2	80,5	165,9	56,1	51,9	203,8	30,1	81,3
MUENSTER	656,8	7,8	70,7	246,5	58,0	86,7	21,0	19,7	94,8	11,7	39,8
DETMOLD	575,1	5,4	5,9	284,2	43,2	81,8	19,1	13,6	84,3	7,1	30,4
ARNSBERG	1 209,8	7,2	72,9	568,5	90,2	157,3	45,5	26,3	157,3	15,4	69,3
HESSEN	1 869,3 ³⁾	14,2	24,8	758,3	144,3	265,4	103,6	101,3 ³⁾	300,2	35,4	121,8
DARMSTADT	1 472,3 ³⁾	9,1	14,0	594,4	106,9	215,1	85,1	90,0 ³⁾	234,3	29,6	93,8
KASSEL	397,0	5,1	10,8	163,9	37,3	50,3	18,5	11,3	65,9	5,9	28,0
RHEINLAND-PFALZ	1 030,1	15,8	12,0	438,5	86,4	138,4	38,8	29,3	153,6	14,8	102,5
KOBLENZ	360,4	5,1	4,4	145,5	33,8	48,6	12,2	9,8	57,3	4,8	38,8
TRIER	116,7	3,3	1,3	39,1	12,3	18,5	6,2	3,3	18,6	2,4	11,8
RHEINHESSEN-PFALZ	553,0	7,4	6,3	254,0	40,2	71,2	20,4	16,3	77,7	7,6	51,9
BADEN-WUERTTEMBERG	3 211,4	27,0	30,0	1 645,7	243,2	378,7	109,7	105,9	439,8	42,9	188,5
STUTTGART	1 276,1	9,7	12,3	673,9	89,7	156,8	42,4	51,1	150,4	19,4	71,4
KARLSRUHE	848,0	5,4	9,7	401,8	65,3	105,3	32,7	28,7	135,5	10,8	52,7
FREIBURG	589,0	5,4	4,4	296,1	49,4	67,6	20,3	14,2	97,7	6,8	36,9
TUEBINGEN	498,2	6,4	3,6	273,9	39,9	48,9	14,2	11,9	66,1	6,0	27,4
BAYERN	3 440,8	44,0	39,2	1 570,1	310,4	449,0	144,7	122,7	508,7	54,0	198,1
OBERBAYERN	1 194,2	13,1	12,6	453,8	102,5	167,7	55,9	61,3	233,2	25,4	68,8
NIEDERBAYERN	264,8	6,5	3,1	131,4	31,1	27,4	8,5	6,6	30,2	3,7	16,3
OBERPFALZ	263,8	4,3	4,8	118,8	31,1	34,6	11,6	6,9	30,1	3,4	18,3
OBERFRANKEN	343,8	3,5	4,5	192,4	29,1	38,3	12,6	8,5	35,2	4,1	15,6
MITTELFRANKEN	559,2	4,8	5,1	278,9	40,9	80,2	25,8	18,0	68,5	6,8	30,3
UNTERFRANKEN	353,3	4,4	4,2	171,2	32,2	42,9	13,9	8,8	48,0	4,4	23,2
SCHWABEN	461,6	7,3	4,8	223,6	43,5	57,9	16,4	12,7	63,6	6,1	25,7
SAARLAND	334,5	1,3	26,4	147,0	23,4	43,1	12,7	10,2	47,3	4,6	18,6
BERLIN (WEST)	714,2	4,1	10,6	221,5	50,7	104,5	38,7	19,9	179,3	16,4	68,5
OHNE ANGABE	8,6	-	-	8,6	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	19 879,9	208,0	489,8	8 467,1	1 581,8	2 762,1	944,4	711,0	3 085,4	323,5	1 306,7

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.10.1976. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG. - 3) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHT.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN ^{*)}

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK ¹⁾	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) ²⁾	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN	416,6	15,1	8,3	162,1	64,5	49,3	24,6	10,7	38,1	3,9	40,1
HAMBURG	449,7	2,7	8,2	132,3	42,4	69,1	81,9	24,3	62,8	5,8	20,9
NIEDERSACHSEN	1 285,9	30,6	38,7	583,8	181,4	140,8	66,4	33,9	106,0	10,5	99,9
HANNOVER	335,2	4,4	11,9	141,7	41,7	42,0	20,1	14,0	34,1	3,5	21,7
HILDESHEIM	148,8	3,5	3,6	74,9	20,9	13,9	5,8	3,6	13,5	1,1	8,1
LUENEBURG	170,9	5,3	4,0	88,2	24,9	15,1	5,5	2,8	10,3	1,1	13,6
STADE	89,3	5,5	2,4	30,8	17,7	9,9	5,2	1,8	6,4	0,8	8,8
OSNABRUECK	151,3	2,8	5,4	74,6	20,9	16,7	8,4	2,8	8,8	1,0	10,1
AURICH	64,1	2,0	1,1	23,1	11,3	7,9	4,2	1,3	5,0	0,8	7,4
BRAUNSCHWEIG	175,1	2,7	6,8	89,8	20,9	17,1	8,8	3,8	16,1	1,0	8,0
OLDENBURG	151,2	4,4	3,4	60,7	23,0	18,1	8,4	3,8	11,9	1,3	16,1
BREMEN	192,1	2,1	3,8	74,9	17,5	26,9	32,7	5,0	15,7	1,2	12,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 606,2	29,7	264,4	1 810,8	367,8	374,0	180,5	87,1	291,9	30,0	170,0
DUESSELDORF	1 206,6	8,0	77,7	608,8	113,8	140,3	70,5	29,9	99,3	8,7	49,6
KOELN	782,5	5,9	42,9	374,9	75,0	80,4	42,1	26,7	81,4	11,3	41,9
MUENSTER	442,2	6,0	69,5	186,6	54,4	40,4	17,2	10,5	30,4	4,8	23,4
DETMOLD	361,3	4,2	5,2	200,3	40,4	41,9	15,1	7,0	26,9	1,8	10,6
ARNSBERG	813,6	5,7	69,1	440,2	84,3	71,2	35,6	13,0	54,0	4,2	36,4
HESSEN	1 173,0 ³⁾	11,3	21,9	546,4	134,3	133,0	75,4	52,0 ³⁾	113,1	15,1	70,3
DARMSTADT	918,9 ³⁾	7,2	12,2	427,3	99,1	100,5	60,5	43,6 ³⁾	92,0	13,1	53,3
KASSEL	254,1	4,1	9,7	119,1	35,3	24,6	14,9	6,4	21,1	2,0	17,0
RHEINLAND-PFALZ	655,6	12,6	10,0	322,7	81,0	66,3	29,5	16,9	49,7	4,2	64,6
KOBLENZ	232,7	4,3	3,7	109,9	31,9	23,9	9,3	5,1	18,1	1,5	25,0
TRIER	76,0	2,8	1,1	29,2	11,7	9,6	4,9	1,9	5,7	0,6	8,3
RHEINHESSEN-PFALZ	346,8	5,5	5,1	183,6	37,4	32,9	15,3	7,9	25,9	2,1	31,3
BADEN-WUERTTEMBERG	1 947,6	19,6	25,3	1 110,4	224,3	177,5	80,5	51,5	144,0	13,7	100,9
STUTTGART	787,6	6,7	10,1	468,6	81,4	76,0	29,9	24,4	49,7	6,0	34,5
KARLSRUHE	515,4	4,1	8,4	272,8	60,2	49,0	24,3	13,8	48,4	4,0	30,3
FREIBURG	349,6	4,2	3,7	193,6	45,8	30,9	15,6	7,1	23,7	2,1	21,1
TUEBINGEN	295,1	4,7	3,0	175,4	36,9	21,6	10,6	6,1	20,2	1,5	13,1
BAYERN	2 049,3	29,7	33,6	1 020,8	288,2	208,0	111,1	61,1	169,3	17,7	109,8
OBERBAYERN	701,4	8,7	10,8	308,3	93,8	78,2	40,8	29,9	84,0	8,8	36,0
NIEDERBAYERN	164,1	4,3	2,6	85,6	29,5	12,6	6,8	3,7	8,0	1,2	9,7
OBERPFALZ	163,0	2,8	4,3	76,0	29,2	16,5	9,6	3,8	8,4	1,1	11,2
OBERFRANKEN	197,7	2,5	4,0	109,9	27,5	18,2	10,1	4,5	10,7	1,2	9,1
MITTELFRANKEN	324,8	3,2	4,3	173,6	37,7	36,8	19,8	8,2	23,6	2,2	15,4
UNTERFRANKEN	221,6	3,3	3,6	118,1	30,3	20,5	11,2	4,8	14,5	1,3	14,1
SCHWABEN	276,9	4,9	4,0	149,2	40,2	25,3	12,8	6,2	18,1	1,9	14,2
SAARLAND	230,8	0,9	25,5	118,3	21,9	19,8	10,1	5,3	16,0	1,5	11,6
BERLIN (WEST)	382,0	3,1	9,2	138,7	46,0	44,1	29,2	9,3	65,8	4,6	32,0
OHNE ANGABE	5,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	12 393,7	157,5	448,9	6 026,3	1 469,3	1 308,9	721,8	355,2	1 072,5	107,3	726,1

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.10.1976. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG. - 3) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHT.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEMMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN ^{*)}

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK ¹⁾	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WICHTIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERNERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN	269,3	3,7	1,5	62,2	5,1	60,0	7,0	11,3	82,8	8,9	26,9
HAMBURG	294,2	0,5	1,5	46,8	4,0	76,0	22,1	25,0	90,6	8,1	19,6
NIEDERSACHSEN	763,0	8,3	5,4	213,8	12,9	155,1	20,6	33,7	230,7	19,0	63,5
HANNOVER	216,0	1,6	2,1	53,9	3,4	44,8	8,6	13,9	63,7	6,1	17,9
HILDESHEIM	97,3	1,2	0,4	33,0	1,4	17,6	1,9	3,3	30,0	2,2	6,2
LUENEBURG	98,6	1,5	0,7	29,7	2,0	19,0	2,1	3,4	28,9	1,9	9,3
STADE	53,1	0,8	0,3	13,0	1,3	11,5	1,0	2,0	16,1	1,3	5,8
OSNAHRUECK	73,8	0,6	0,6	23,3	1,1	15,1	1,7	2,5	21,4	1,9	5,5
AURICH	31,0	0,4	0,1	5,8	0,5	7,1	0,9	1,2	10,7	1,1	3,2
BRAUNSCHWEIG	106,7	1,0	0,7	30,5	1,8	22,8	2,8	4,0	33,4	2,3	7,5
OLDENBURG	86,6	1,2	0,6	24,7	1,3	17,2	1,7	3,4	26,4	2,2	8,0
BREMEN	106,0	0,4	0,5	21,4	1,4	26,2	7,0	5,5	27,5	3,5	12,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 888,0	8,4	14,6	569,5	26,5	405,5	53,6	85,1	510,4	65,3	149,2
DUESSELDORF	635,0	2,5	5,9	184,1	8,6	147,5	21,9	30,7	162,8	22,3	48,6
KOELN	428,5	1,4	2,9	113,3	5,5	85,5	14,0	25,2	122,4	18,8	39,4
MUENSTER	214,5	1,8	1,3	60,0	3,6	46,4	3,8	9,2	64,5	7,7	16,4
DETMOLD	213,8	1,2	0,7	83,8	2,8	40,0	4,0	6,7	57,4	5,3	11,8
ARNSBERG	396,2	1,5	3,8	128,3	5,9	86,1	9,9	13,3	103,3	11,2	32,9
HESSEN	696,4 ³⁾	2,9	2,9	211,8	9,9	132,4	28,2	49,4 ³⁾	187,1	20,3	51,5
DARMSTADT	553,5 ³⁾	2,0	1,7	167,1	7,9	106,7	24,5	44,4 ³⁾	142,2	16,5	40,5
KASSEL	142,9	1,0	1,2	44,7	2,1	25,7	3,6	4,9	44,9	3,9	11,0
RHEINLAND-PFALZ	374,5	3,2	2,0	115,8	5,4	72,1	9,3	14,4	104,0	10,6	37,9
KOBLENZ	127,6	0,7	0,7	35,6	2,0	24,8	2,9	4,6	39,2	3,3	13,8
TRIER	40,7	0,5	0,1	9,8	0,7	8,9	1,2	1,4	12,9	1,7	3,5
RHEINNESSEN-PFALZ	206,2	2,0	1,1	70,4	2,8	38,3	5,2	8,4	51,9	5,5	20,6
BADEN-WUERTTEMBERG	1 263,8	7,4	4,8	535,3	18,9	201,2	29,2	54,4	295,8	29,2	87,6
STUTTGART	488,5	3,0	2,2	205,4	7,3	80,8	12,5	26,5	100,7	13,3	36,9
KARLSRUHE	332,6	1,3	1,3	128,9	5,1	56,4	8,4	14,9	87,1	6,8	22,5
FREIBURG	239,5	1,3	0,7	102,5	3,6	36,7	4,8	7,2	62,0	4,7	15,9
TUEBINGEN	203,1	1,7	0,6	98,4	3,0	27,3	3,6	5,8	45,9	4,4	12,3
BAYERN	1 391,5	14,3	5,5	549,2	22,2	241,0	33,6	61,6	339,4	36,3	88,3
OBERBAYERN	492,8	4,4	1,8	145,5	8,7	89,5	15,1	31,4	147,1	16,6	32,8
NIEDERBAYERN	100,8	2,3	0,5	45,8	1,6	14,8	1,7	2,9	22,2	2,5	6,6
OBERPFALZ	100,8	1,5	0,5	42,8	1,9	18,1	1,9	3,0	21,6	2,3	7,1
OBERFRANKEN	146,2	1,0	0,5	82,5	1,6	20,1	2,6	4,0	24,5	2,8	6,4
MITTELFRANKEN	234,5	1,6	0,8	105,3	3,2	43,4	5,9	9,7	46,9	4,7	14,9
UNTERFRANKEN	131,7	1,2	0,6	53,0	1,9	22,5	2,8	4,1	33,5	3,1	9,1
SCHWABEN	184,8	2,4	0,7	74,3	3,3	32,6	3,6	6,5	45,5	4,2	11,5
SAARLAND	103,8	0,4	0,9	28,7	1,5	23,3	2,6	4,9	31,3	3,1	7,0
BERLIN (WEST)	332,3	1,0	1,4	82,9	4,7	60,5	9,4	10,7	113,5	11,9	36,5
OHNE ANGABE	3,6	-	-	3,6	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBEIT	7 486,2	50,5	41,0	2 440,8	112,4	1 453,2	222,6	355,8	2 012,9	216,3	580,6

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.10.1976. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG. - 3) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHT.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN^{*)}

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK ¹⁾	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEBERBE (OHNE BAU- GEBERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEDER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEBERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WERTIG NICHT GEMISCHT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE NUTZUNGEN	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG	AUSLAENDER	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	30,2	0,9	0,2	19,0	1,9	1,7	1,2	0,1	4,7	0,2	0,4		
HAMBURG	60,3	0,4	0,2	22,7	3,7	6,0	11,7	1,1	13,1	0,3	0,0		
NIEDERSACHSEN	109,8	2,1	1,5	67,7	9,9	5,1	3,8	0,3	16,7	0,5	2,8		
MANNOVER	39,1	0,4	0,5	21,8	4,2	2,1	1,9	0,2	7,0	0,2	0,9		
MILDESHEIM	13,0	0,3	0,1	9,0	0,9	0,4	0,1	-	2,1	0,1	0,1		
LUENEBURG	12,7	0,4	0,1	8,6	0,9	0,5	0,1	-	1,3	-	0,4		
STADE	6,1	0,7	0,2	3,1	0,6	0,3	0,4	-	0,6	-	0,1		
OSNABRUECK	12,5	0,1	0,3	8,4	0,9	0,6	0,3	-	1,6	-	0,3		
AURICH	1,8	-	-	0,7	0,2	0,1	0,1	-	0,6	-	-		
BRAUNSCHEWIG	16,1	0,1	0,1	10,5	1,6	0,7	0,6	-	2,2	0,1	0,1		
OLDENBURG	8,5	0,1	0,1	5,7	0,5	0,4	0,3	-	1,3	-	0,1		
BREMEN	19,4	0,4	-	10,9	1,1	1,7	2,6	0,1	2,1	0,1	0,4		
NORDRHEIN-WESTFALEN	533,3	3,2	32,5	329,4	43,7	27,3	17,2	2,4	62,5	3,2	12,0		
DUESSELDORF	197,0	1,1	10,5	119,7	15,9	12,3	7,8	1,0	23,2	1,1	4,4		
KOELN	130,9	0,7	3,9	77,6	9,9	7,5	5,7	1,0	20,3	1,4	2,8		
MUNSTER	44,7	0,5	11,4	20,9	3,6	1,5	0,7	0,1	5,0	0,2	0,9		
DETMOLD	46,7	0,3	-	34,1	3,1	2,0	0,8	0,1	4,5	0,1	1,7		
ARNSBERG	114,1	0,6	6,7	77,0	11,2	4,1	2,2	0,2	9,4	0,3	2,2		
HESSEN	211,8 ³⁾	2,0	0,6	111,9	21,9	16,6	11,4	3,3 ³⁾	36,6	1,6	3,9		
DARMSTADT	192,2 ³⁾	1,6	0,4	99,5	19,9	15,7	11,1	3,2 ³⁾	33,5	1,4	3,8		
KASSEL	19,6	0,4	0,2	12,4	2,0	0,9	0,3	-	3,1	0,1	0,2		
RHEINLAND-PFALZ	63,7	1,1	0,1	37,7	6,6	2,9	0,9	0,2	10,3	0,3	3,5		
KOBLENZ	19,2	0,4	-	11,9	2,4	0,8	0,2	-	3,1	0,1	0,3		
TRIER	2,6	-	-	1,1	0,2	0,2	-	-	0,7	-	0,2		
RHEINHESSEN-PFALZ	41,9	0,7	0,1	24,7	4,0	2,0	0,7	0,1	6,4	0,2	3,0		
BADEN-WUERTTEMBERG	454,7	3,9	0,9	304,1	54,5	20,9	10,4	1,9	45,1	2,1	10,9		
STUTTGART	215,6	1,7	0,5	146,0	25,6	11,3	5,9	1,3	17,0	1,1	4,5		
KARLSRUHE	102,8	0,9	0,2	63,4	13,5	4,8	2,3	0,3	13,3	0,4	3,7		
FREIBURG	71,7	0,5	0,1	48,4	8,0	2,9	1,2	0,1	8,1	0,4	1,8		
TUEBINGEN	64,5	0,8	0,1	46,2	7,4	1,8	1,1	0,1	5,9	0,2	1,0		
BAYERN	299,4	2,3	0,6	178,2	34,8	19,1	8,0	2,2	46,9	1,9	5,4		
OBERBAYERN	154,4	1,1	0,4	75,9	22,1	12,2	5,4	1,8	31,9	1,4	2,2		
NIEDERBAYERN	9,5	0,1	-	6,5	0,8	0,5	0,2	-	1,2	0,1	0,1		
OBERPFALZ	7,9	0,2	-	5,1	0,8	0,5	0,1	-	0,9	-	0,2		
OBERFRANKEN	13,8	-	-	11,1	0,7	0,4	0,2	-	1,2	-	0,1		
MITTELFRANKEN	50,6	0,4	0,1	36,2	3,3	3,1	0,9	0,2	4,9	0,1	1,5		
UNTERFRANKEN	19,0	0,2	-	13,6	1,7	0,7	0,3	-	2,1	0,1	0,4		
SCHWABEN	44,1	0,4	-	29,7	5,5	1,7	0,9	0,1	4,8	0,2	0,8		
SAARLAND	22,8	0,1	0,8	14,7	2,7	1,4	0,3	0,1	2,4	0,1	0,1		
BERLIN (WEST)	82,7	1,1	0,1	41,4	6,3	5,4	1,8	0,3	20,4	1,0	4,9		
OHNE ANGABE	0,6	-	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-		
BUNDESGBIET	1 888,6	17,5	37,5	1 138,2	187,2	108,0	69,3	12,0	260,9	11,4	44,6		

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).
 1) GEBIETSSTAND: 31.10.1976. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG. - 3) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHT.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter ...	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.